

„Girls‘Day – Mädchen-Zukunftstag“ am Karlsruher Institut für Technologie (27.04.2023)

Frauen sind nach wie vor seltener in MINT-Berufen (**M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaft, **T**echnik) tätig als Männer. Um diesem Status quo entgegenzuwirken, findet jedes Jahr der Girls‘Day als bundesweiter Orientierungstag zur Berufs- und Studienorientierung von Mädchen statt. Ziel der Initiative ist es, eine Berufs- und Studienwahl frei von Geschlechterklischees zu etablieren. Auch das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) beteiligt sich seit vielen Jahren am Girls‘Day und bietet in diesem Rahmen Einblicke in Studium und Ausbildung mithilfe von Vorträgen, Workshops und Erfahrungsberichten von KIT-Angehörigen. Den Schülerinnen soll das breite berufliche wie wissenschaftliche Spektrum aufgezeigt werden, um ein Interesse an MINT für die spätere Berufs- bzw. Studienwahl zu fördern.

Der diesjährige Girls‘Day wurde am 27.04.2023 begangen. Nach pandemiebedingten Einschränkungen und damit verbunden zwei Online-Veranstaltungen in den letzten beiden Jahren, konnte der Aktionstag am KIT erstmals seit 2019 wieder in Präsenz abgehalten werden. Der Zulauf war größer denn je: Alleine am Campus Süd haben sich über 500 Mädchen angemeldet; hinzu kamen noch 150 Teilnehmerinnen am Campus Nord. Insgesamt konnte das KIT in diesem Jahr mehr als 900 Plätze in insgesamt 96 Workshops an Campus Süd und Nord anbieten.

Am Campus Süd begann die offizielle Einführungsveranstaltung um 9.00 Uhr, welche von Sarah Wenz, Leiterin der Geschäftsstelle Chancengleichheit, eröffnet wurde. Im Anschluss sprach Prof. Dr. Corinna Hoose, Professorin für Theoretische Meteorologie, Sprecherin der kollegialen Institutsleitung (Universitätsbereich) und Studiendekanin, ein Grußwort, stellte das KIT vor, berichtete von dessen Historie und erläuterte die Bedeutung der Titel „Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft“ sowie „Exzellenzuniversität“. Ferner erzählte sie von ihrem eigenen Weg hin zur Professur und beschrieb den Arbeitsalltag im Kontext ihres Fachbereichs Wolkenphysik.

Es folgten Berichte von Auszubildenden des KIT: Sylvana Kühnle, Auszubildende zur Schreinerin im 3. Ausbildungsjahr, und Helena Graefenhain, Auszubildende zur Holzmechanikerin im 1. Ausbildungsjahr, informierten anschaulich über ihr Berufsfeld. Beide stellten fachspezifische Tätigkeiten dar und präsentierten mittels detailliertem Bildmaterial Werkzeuge bzw. Maschinen ihrer täglichen Arbeit. Auch über grundlegende Fakten zur Aus- sowie möglichen Weiterbildung gaben Kühnle und Graefenhain ausführlich Auskunft.

Schließlich zeigte Kathrin Brecker M.Sc., Doktorandin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Angewandte Informatik und Formale Beschreibungsverfahren (AIFB), anhand ihres Vortrags „Künstliche Intelligenz im Check“ auf, wie Forschung in der Praxis aussehen kann. Auf Basis ihrer eigenen Erfahrungen erläuterte Brecker die Aufgaben einer jungen Wissenschaftlerin an der Hochschule; überdies stellte sie ihr Forschungsthema vor, welches sich mit vertrauenswürdiger Künstlicher Intelligenz (KI) auseinandersetzt.

Eine Einführungsveranstaltung fand natürlich ebenso am Campus Nord statt. Hier eröffnete Dr. Christine Scholl um 9.00 Uhr mit einem Einblick in das KIT als Studien- und Arbeitsplatz. Die Ausbildungssituation vor Ort stellte Bettina Auer, Leitung Ausbildungsmarketing und Verantwortliche für die kaufmännische Ausbildung am Campus Nord, vor. Sie wurde begleitet von Alina Hill, die gerade ihre Ausbildung im kaufmännischen Bereich beendet hat, und Lewin Rudy, der sein 3. Ausbildungsjahr als technischer Produktdesigner absolviert. Beide erzählten den interessierten Teilnehmerinnen des Girls'Day von ihrem Berufsalltag und beantworteten zahlreiche Fragen. Dr. Sandra Schneider vom Institut für Biologische und Chemische Systeme beendete den theoretischen Teil der Veranstaltung mit einem detaillierten Einblick in den Beruf Biologielaborant/in.

Der Tradition folgend, starteten die Teilnehmerinnen sowohl am Campus Nord als auch am Campus Süd nach der Einführungsveranstaltung in die vorab gewählten Workshops. Das Programm überzeugte auch in diesem Jahr mit abwechslungsreichen sowie aktuellen Themen: Über die Statik und Beschaffenheit von Gebäuden, Dunkle Materie bis hin zum Bauen eines Elektromotors war für jedes Alter und jedes Interesse etwas dabei. Besonders begeistert waren die Mädchen davon, selbst Hand anzulegen, sei es bei Löschübungen der Feuerwehr oder dem Arbeiten im Labor.

Nach der Veranstaltung stand den Teilnehmerinnen die Möglichkeit offen, sich an verschiedensten Infoständen mit Flyern zu versorgen oder im Nachgang an einem spannenden Quiz teilzunehmen.

Die Organisatorinnen des Girls'Day freuen sich über das überaus große Interesse am bzw. die durchweg positiven Rückmeldungen zum diesjährigen Girls'Day am KIT. Save the Date: Der nächste Aktionstag findet am 25.04.2024 statt.

Karlsruhe, den 12.05.2023

Autorinnen: Luca Marie Fröhlig, Sarah Wenz (Geschäftsstelle Chancengleichheit)